Mit Disziplin und viel Spaß

Tanzpädagogin Heidi Sievert führt in ihrem neuen Buch in die Welt des Balletts ein

Von Johanna Uchtmann

Münster. „Das Buch ist ein pädagogischer Zeigefinger, den man nicht sieht." Verleger Wolfgang Hölker vom Coppenrath Verlag bringt es auf den Punkt. „Mein zauberhaftes Ballettbuch" ist bereits die zweite Publikation von Heidi Sievert. Zusammen mit der Sachbuchautorin Hildegard Toma und dem Fotografen Peter Wattendorff gelang der erfahrenen Ballettpädagogin ein hinreißendes Kinderbuch, das kleine Ballerinen und solche, die es noch werden wollen, in die Welt des Balletttanzes entführt.

Sievert selbst tanzt seit Kindesbeinen an. Vor 35 Jahren eröffnete sie in Münster ihre eigene Tanzschule. „Meine Eltern waren beide Tänzer. Ich hatte eigentlich gar keine Chance, etwas anderes zu machen", erinnert sich die schlanke Dame und streckt ihren Arm, wie wohl nur Tänzerinnen es können: „Da steckt so unheimlich viel drin, in so einer Bewegung." Was vielleicht als Pflicht begann, ist zur Leidenschaft geworden.

Die Schule zeichnet sich besonders durch die tänzerische Früherziehung aus. Bereits Vierjährige können hier ihre Ballettkarriere starten. So wie die kleine Malia Bruns. Die Siebenjährige tanzt seit drei Jahren, steht jetzt vor der großen Glastür und freut sich auf die erste Ballettstunde nach den Herbstferien. Sie wirkt erstaunlich souverän in ihrem rosafarbenen Tutu und der hautengen weißen Strumpfhose, die Haare streng nach hinten gebunden.

Tanzlehrerin und Balletschul-Leiterin Petra Wiegert bespricht mit den kleinen Ballerinen Übungen aus dem „Zauberhaften Ballettbuch". Foto: -jou-

Sievert betont zwar immer wieder, wie wichtig Strenge, Disziplin und Struktur beim Tanzen sind, „es muss den Kindern aber unbedingt auch Spaß machen!" Sieht man die Kleinen dann tanzen, begreift man schnell Sieverts Philosophie. Sie spielen, hüpfen zwischendurch immer wieder einige Runden frei durch den Raum und absolvieren dabei unbewusst Sprungübungen, trainieren Balance und Körpergefühl.

Das bemerkte auch Fotograf Wattendorff bei seiner Arbeit: „Es war nicht schwer, die Stimmung für das Buch einzufangen, sie war einfach da. Die Kinder hatten richtig Spaß."

Spaß ist Sievert wichtig bei der Arbeit mit Kindern. „Die Kleinen zu unterrichten, ist besonders schön, weil man sie noch tänzerisch und auch charakterlich formen kann. Mit dem Buch wollte ich zeigen, dass es möglich ist, Kindern so Struktur zu bieten und ihnen Disziplin beizubringen, dass sie daran Freude haben."